

Neues Projekt mit Gästen aus Palästina

HEILBRONN Schüler der Heilbronner Peter-Bruckmann-Schule starten gemeinsam mit Schülern aus Talitha Kumi, einem bekannten Traditions-Gymnasium bei Bethlehem, in dieser Woche ein neues Projekt. Dabei gibt es ein „Peace Camp“ in einem Beduinenzelt im Foyer der Schule. Im Oktober findet ein Gegenbesuch in Palästina statt. Mit diesem Projekt bereiten sich die Heilbronner Schüler wieder auf die Teilnahme am Beo-Landeswettbewerb für berufliche Schulen der Baden-Württemberg-Stiftung vor. Dabei geht es unter anderem um bürgerschaftliches Engagement oder wie die Teilnehmergruppe ihre Schule voranbringt.

Wie schon in den vorangegangenen Jahren soll das palästinensische Gymnasium Talitha Kumi besonderes Flair in die Unesco-Partnerschaft beider Schulen bringen. Die neueste Aktion steht wieder im Zeichen der Menschenrechte. Im „Peace Camp“ werden sich palästinensische und deutsche Jugendliche eine Woche lang zu Fragen der Menschenrechte und deren Einhaltung austauschen.

Die Ergebnisse dieses Treffens sollen in einer Präsentation am Freitag, 30. März, um 14 Uhr in der Peter-Bruckmann-Schule präsentiert werden.

red